

Infos zu Ma'ayan Schwartz/Filmmacher und seinen Film „Children of Peace“ –
läuft beim Jüdischen Filmfestival Berlin/Brandenburg 13.-18.06.2023

Filmtitel: *Children of Peace* / Doku-Film 2022 Israel / 67 Minuten

Filmmacher: Ma'ayan Schwartz, *1987 in Israel

Filmhintergrund: *Children of Peace* wurde in Neve Shalom • Wahat al-Salam (Oase des Friedens) gedreht, dem einzigen Ort in Israel, in dem mitten im Israel-Palästina-Konflikt jüdische und palästinensisch-arabische Israelis gleichberechtigt miteinander leben und arbeiten – eine Insel der Hoffnung. Die Dorfgemeinschaft zeigt seit gut 50 Jahren täglich, dass Frieden zwischen Israel und den Palästinensern gelingen kann.

In diesem Kontext wuchsen die Kinder der 2. Generation des Dorfes auf; viele von ihnen haben inzwischen selbst Kinder. Sie müssen spannende und brisante Identitätsfragen für sich klären: Die jüdischen Jugendlichen müssen z.B. entscheiden, ob sie zur Armee gehen oder nicht; ihre palästinensisch-arabischen Freunde müssen entscheiden, was ein „Ja“ ihrer Freunde bzw. Freundinnen zum Armeedienst für ihre Freundschaft bedeutet.

Ma'ayan Schwartz hat sich – weil er Armeedienst geleistet hat, obwohl dies bedeutete, dass er unter Umständen den Befehl erhalten konnte, gegen Palästinenser vorzugehen, die Freunde oder Verwandte seiner Freunde sein konnten – mit der Frage herumgeschlagen, ob er erzieherisch sozusagen „ein Fehlschlag“ war. Diese Frage war eines der wichtigen Motive für ihn, den Film *Children of Peace* zu machen.

Filmgeschichte: Der Film wurde erstmals 2022 beim Doku-Filmfestival in Tel Aviv gezeigt. Im April 2023 lief er beim Jüdischen Filmfestival Wien und nach dem Jüdischen Filmfestival Berlin/Brandenburg (13.-18.06.2023) wird er Teil des Filmfestivals Kitzbühel/Österreich.

Infos zu Ma'ayan Schwartz/Filmmacher und seinen Film „Children of Peace“ –
läuft beim Jüdischen Filmfestival Berlin/Brandenburg 13.-18.06.2023

Aufführungen in Berlin und Potsdam:

Festival-Sektion **KINO FERMISHED**

Originalfassung Hebräisch, Arabisch, Englisch und Französisch | Englische und deutsche Untertitel.

„Children of Peace“ wird zu sehen sein ...

- ... am **13. Juni 2023** um 19.30 Uhr in **Filmkunst 66**, Saal 1, Bleibtreustr. 12, 10623 Berlin, Tel. 030 – 882 1753, <https://www.filmkunst66.de>
- ... am **15. Juni 2023** um 17.00 Uhr in **Jüdisches Theaterschiff MS Goldberg**, Spandau auf der Havel neben der Dischinger Brücke, U-/S-Bahnhof: Spandau, Email: info@goldberg-theaterschiff.de, <https://goldberg-theaterschiff.de>
- ... am **16. Juni 2023** um 15.00 Uhr im **IL Kino** in Berlin-Neukölln, Nansenstraße 22, 12047 Berlin, U-Bahn: Schönleinstraße (U8) oder Hermannplatz (U7/U8),: contact@ilkino.de
- ... und am **16. Juni 2023** um 21.30 Uhr in **Potsdam, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte** (HBPG), Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Tel: 0331 – 6208 550, www.hbpg.de

Eine zentrale Ticketstelle gibt es nicht, deshalb hier Kontaktdaten zu den einzelnen Spielstätten:

Warum sollte man/frau diesen Film anschauen und in den Medien besprechen?

- Der Film besticht durch seine Authentizität und die angesichts des Themas gewiss nicht selbstverständliche Wahrhaftigkeit der Beteiligten bei zentralen, schwierigen Identitätsfragen. Diese Wahrhaftigkeit verleiht dem Film eine zusätzliche, besondere Kraft.
- Gerade in der derzeitigen Lage in Israel selbst und in den besetzten palästinensischen Gebieten ist dieser Film ein wichtiger Beitrag zu einem differenzierten Dialog zwischen den Konfliktparteien. Er könnte zugleich Inspiration sein für einen neuen Diskurs zum Israel-Palästina-Konflikt in Deutschland.

Denzlingen, 29. Mai 2023 – Ulla Philipps-Heck